

# Westfälische Nachrichten

[www.wn.de](http://www.wn.de) > [Münster](#) > [Albachten](#) > Zuversicht trotz Hürden in Albachten

## Glasfaserausbau

### Zuversicht trotz Hürden in Albachten

Münster-Albachten - Auch außerhalb zentraler Großstadtlagen ist der Wunsch nach schnellem Internet zu vernehmen. Manchen Hindernissen zum Trotz widmet man sich in Albachten bereits dem Ausbau eines Glasfasernetzes. Von Lennart Hölscher

Dienstag, 19.03.2024, 12:08 Uhr



Kaum ein Unterhaltungsmedium kommt heutzutage ohne aus, aber auch das Homeoffice verlangt nach einer guten Internetleitung – Abhilfe soll hier der Glasfaserausbau schaffen. Die stagnierende Digitalisierung in Deutschland ist dafür vielleicht kein Vorbild, nichtsdestotrotz bemühen sich viele Gemeinden um das sogenannte Netz der Zukunft.

Auch Albachten versucht sich an diesem Unterfangen, verantwortlich ist dafür das Unternehmen DBN. Im Gespräch mit Gebietsleiter Thomas Plümacher offenbaren sich so manche Stolpersteine, allen voran die fehlende Unterstützung der Stadt.

## **Infopoint am Netto-Markt**

Einzig Christian Tebel, der Gigabitkoordinator der Stadt Münster, setze sich für den Ausbau ein. Nach einer ersten Infoveranstaltung im Haus der Begegnung seien weitere Werbemaßnahmen der Stadt jedoch ausgeblieben, merkt Plümacher an. Um die Idee vom schnellen Internet in eigener Regie an die Bevölkerung heranzutragen, hat die DBN einen Infopoint auf dem Parkplatz des Netto-Marktes aufgebaut. Dort können sich die Albachtener jeden Samstag von 10 bis 15 Uhr über den Ausbau informieren.

Aktuell läuft noch die Annahmefrist, bis die Planung abgeschlossen ist. Sollten sich Nachzügler für einen Glasfaseranschluss entscheiden, sei dies also durchaus möglich – wenn auch deutlich kostspieliger.

24 Prozent der benötigten 25 des Gebiets hätten sich bereits für einen Anschluss entschieden. Üblicherweise seien es 40 bis 60 Prozent, das geringe Interesse führe Thomas Plümacher auf fehlendes Vertrauen der Anwohner zurück.

## **Vorheriger Anbieter ging insolvent**

Es sei jedoch verständlich in Anbetracht vergangener Ereignisse – schließlich hätte es schon mal einen Anbieter gegeben, der letztendlich Insolvenz anmeldete. Plümacher zeigt sich zuversichtlich, in Albachten solle es definitiv ein Glasfasernetz geben. Der Spatenstich ist für Anfang April geplant.